

Brandneu: Offenbar hat das IPCC eine Nebelkerze gezündet, um Beratungen des IPCC vor dem FOIA zu verstecken

geschrieben von Chris Horner | 22. Oktober 2011

UPDATE:

Die Anfrage von FOI wurde veröffentlicht, von der unten ein Link gepostet ist.

CEI bekam Kenntnis von einem UN-Plan, der kürzlich eingeführt worden ist, um die offizielle Korrespondenz mit Nicht-Regierungsorganisationen zu verstecken. Ein regierungsamtlicher Generalinspekteur hat bereits bestätigt, dass diese Korrespondenz Gegenstand einer Anfrage des FOIA ist. Dieser ‚Nebel‘ soll als Sargnagel dienen, um keine Gründe für Diskussionen unter Mitarbeitern der US-Regierung zu liefern, und zwar hinsichtlich des nächsten

Berichts vom skandalgebeutelten IPCC, welcher mit Millionen von US-Steuergeldern gefördert wird.

[*Abkürzungen: CEI = Competitive Enterprise Institute, ein Blog, der sich den freien Wettbewerb auf die Fahnen geschrieben hat. FOIA: Freedom Of Information Act, ein Gesetz, das offizielle Institutionen zur Freigabe von Informationen verpflichtet.]

Text:

Nicht nur, dass dieses Vorgehen zu jeder Zeit schäbig und ungesetzlich

**ist, sondern auch,
dass das Timing
denkbar schlecht
gewesen ist. Oder
auch gutes Timing,
je nachdem, von
welcher Seite man
es betrachtet.**

**Gerade als in
einem brandneuen
Buch [die**

**Machenschaften
des] IPCC weiter
offen gelegt
wurden (was ich
hier und mit noch
mehr verstörenden
Details hier
analysiert habe),
und auf den Spuren
der Wochenend-
Überraschung eines
Memo aus dem Jahr**

**2005, in dem
Präsident Obamas
Erwärmungs-
/Abkühlungseiferer
und
,Wissenschaftschar'
John Holdren die
Art von Menschen
ist, an die sich
Mitt Romney
wendet, um seine
,Umwelt'-Politik**

**zu entwickeln,
haben wir offen
gelegt, dass die
Obama-
Administration und
das IPCC
kooperiert haben,
um die US-Gesetze
zur Transparenz zu
unterlaufen, was
intern aus
Holdrens Büro im**

**Weißes Haus nach
außen gedrungen
war.**

**Mit der
Anforderung des
FOIA muss die
erforderliche
Erklärung damit
beginnen, dem
Steuerzahler
gewisse**

**Aufzeichnungen
zugänglich zu
machen –
einschließlich,
aber nicht
beschränkt auf,
Username und
Passwort – um den
Nebel zu lichten,
der die Beratungen
des IPCC vor dem
FOIA verschleiern**

soll.

**Sie erinnern sich,
das IPCC hat 2007
zusammen mit Al
Gore den
Friedensnobelpreis
erhalten. Und der
Gegenstand
zahlreicher
Skandale
einschließlich**

**frisierter und
verdrehter Daten;
von Thesen, die
einfach von
irgendwelchen
Studenten und aus
Presseveröffentlichungen grüner
Gruppen übernommen
worden waren; und
natürlich des
infamen „hide the**

**decline“ bei der
Temperatur.
Allerdings ist
dies hier nicht
einfach nur ein
weiterer Skandal.**

**Hier folgen
Auszüge aus der
Anforderung des
FOI:**

CEI bekam Kenntnis von einem UN-Plan, der kürzlich eingeführt worden ist, um die offizielle Korrespondenz mit Nicht-Regierungsorganisationen zu verstecken. Ein regierungsamtliche

**r
Generalinspekteur
hat bereits
bestätigt, dass
diese
Korrespondenz
Gegenstand einer
Anfrage des FOIA
ist. Dieser
,Nebel' soll als
Sargnagel dienen,
um keine Gründe**

**für Diskussionen
unter Mitarbeitern
der US-Regierung
zu liefern, und
zwar hinsichtlich
des nächsten
Berichts vom
skandalgebeutelten
IPCC, welcher mit
Millionen von US-
Steuergeldern
gefördert wird.**

**Wie unsere
Anforderung im
Rahmen des FOIA
auflistet, haben
die UN Teilnehmer
darüber
informiert, dass
dies durch die
Bekanntmachung
früherer
empörender
Diskussionen**

**(unter denen
„Klimagate“ eine
Schlüsselposition
eingenommen hatte)
ausgelöst worden
ist, und um das
Problem zu
umgehen, dass
nationale Gesetze
zur Transparenz
Druck auf die
Gruppe ausüben.**

**Das CEI erinnert
das OSTP [Office
of Science and
Technology Policy,
ein amerikanisches
Regierungsbüro,
Quelle: hier A.
d. Übers.] daran,
dass diese Praxis
beschrieben wurde
als „Nicht-
Regierungs-**

**Positionen für
offizielle
Zwecke“, „Nutzung
von
regierungsfremden
Haushaltsmitteln,
um eine
Aufzeichnung der
Gespräche zu
verhindern“, und
zwar in einer
kürzlichen**

**analogen Situation
um den Lobbyisten
Jack Abramoff. Das
CEI erwartet einen
ähnlichen
Aufschrei im
Kongress und in
den Medien zu
dieser ähnlichen
Praxis zur
Umgehung der
anzuwendenden**

**Gesetze zur
Aufzeichnung.**

**Diese Bemühungen
wurden offenbar
mit Teilnahme –
und damit direkter
Assistenz und
Ermöglichung –
durch das Weiße
Haus Obamas
vorgenommen, der**

**kurz nach seinem
Amtsantritt die
führende Rolle für
Holdren für die
Arbeit des IPCC
aus dem
Wirtschaftsministe
rium beanspruchte.
Danach wurde der
Plan, im Geheimen
eine FOIA-freie
Zone zu bilden**

implementiert.

**Dies bedeutet,
dass die Politik
dem IPCC dabei
hilft, es den
Bürokraten von UN,
EU und USA sowie
deren
Erfüllungsgehilfen
zu ermöglichen,
offizielle Kanäle**

**für spezifische
Informationen
trotz des hohen
öffentlichen
Interesses zu
meiden, auch wenn
diese
Informationen zu
Bürozeiten und mit
Hilfe
regierungsamtliche
r Computer**

**ausgetauscht
werden – also weg
von den Argusaugen
zunehmend
skeptischer
werdender
Steuerzahler.**

**Das CEI erinnert
das OSTP auch an
eine ähnliche und
immer noch**

**stattfindende
Bemühung zu
behaupten, dass
Aufzeichnungen auf
Computern der US-
Regierung dem IPCC
gehören und daher
nicht in der
Zuständigkeit des
FOIA liegen. Diese
Praxis wurde
früher in diesem**

**Jahr in einem
Bericht des
Generalinspektors
im
Wirtschaftsministe-
rium (hier)
bestätigt.**

**Wenn im nächsten
Monat die
Gespräche zum
Schmieden eines**

**Nachfolgers des
gescheiterten
Kyoto-Protokolls
wieder aufgenommen
werden, erwartet
das CEI, dass das
OSTP diese
ungesetzlichen
Aktivitäten
zurücknimmt und
den sofortigen
Zugang zu den**

**verlangten
Aufzeichnungen
ermöglicht, so
dass der
Steuerzahler
erfährt, was sie
und das IPCC
vorhaben.**

**Also haben wir
heute Vormittag
alle relevanten**

**Aufzeichnungen
unter dem FOIA
angefordert, die
sich auf jenem
Server befinden,
so wie sie den
Beschäftigten der
US-Regierung für
offizielle Zwecke
zugänglich gemacht
worden waren. Sie
wurden auf OSTP-**

**Kanälen von dem
umstrittenen
,Wissenschaftszare
n' und, wie wir
jetzt wissen,
früheren ,Klima'-
Berater von Mitt
Romney John
Holdren versandt.
Der Steuerzahler
hat ein Anrecht
darauf zu**

**erfahren, wie
diese
koordinierten
Bemühungen
zwischen OSTP und
IPCC zu den US-
Gesetzen passen.**

**Möglicherweise
wird ein
republikanischer
[Präsidentschafts-**

**]Kandidat als
nächstes ein Ende
der US-Zuwendungen
an das IPCC
fordern, von dem
jetzt bekannt ist,
dass es (zusammen
mit dem Weißen
Haus Obamas) die
US-Gesetze umgehen
will. Genug ist
genug ist genug!**

**Vielleicht könnte
Gov. Romney
Holdren und das
IPCC verteidigen.**

**Inzwischen schauen
wir auf den
Republikaner Henry
Waxman und seine
Empörung über
Abramoff, um zu
beweisen, dass die**

**Forderung nach
Erhaltung der
Aufzeichnungen,
die drohenden
Vorladungen,
überhaupt die
ganzen
Machenschaften
auch nicht
politischer Natur
waren. Er ging
hart ins Gericht**

**mit dieser Praxis
(hier). Mit
unserer Forderung
haben wir genau
das auch getan,
und wir begrüßen
die Unterstützung.
Du auch, NPR [NPR
= eine
amerikanische
Medienorganisation
. Auch das**

**Anklicken des
Links gab keinen
Aufschluss, für
was die Abkürzung
steht. A. d.
Übers.]**

**Natürlich könnten
die Medien daran
kein Interesse
haben, weil
lediglich**

**ungesetzliche
Händler enthüllt
werden, um
Bemühungen zu
verschleiern, die
unsere gesamte
Wirtschaft
beeinflussen, und
die Voraussetzung
für jene
„fundamentale
Transformation“**

**von Amerika sind,
mit den UN als dem
schändlichen Organ
zur Ausführung
dieser
Lobbyarbeiten. Wir
warten auf die
Antwort des OSTP
und erhoffen das
Beste vom
[Capitol] Hill und
den**

**republikanischen
Kandidaten.**

Christopher Horner

**Link zum Original:
hier**

**Übersetzt von
Chris Frey für
EIKE**